

# Im Dialog mit unseren Stakeholdern

## Unsere Stakeholder

Der kontinuierliche und systematische Austausch mit unseren internen und externen Stakeholdern ist ein wichtiges Element bei der Bestimmung von Schwerpunkten im Rahmen unserer Unternehmensaktivitäten. Zu den wichtigen Stakeholdergruppen zählen unter anderem Aktionäre und Kapitalmarkt, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Kunden, Kommunen und Stadtwerke, Gesellschaft und Umwelt, Lieferanten und Geschäftspartner sowie Politik und Medien. Eine Grundlage des Stakeholderdialogs bilden die Identifizierung und Priorisierung der Anspruchsgruppen zu strategisch bedeutenden und aktuellen Themen, insbesondere im Hinblick auf die Energie- und Mobilitätswende.

Die Umsetzung erfolgt über verschiedene Kommunikationskanäle – von Konferenzen bis Social-Media-Plattformen. Im direkten Austausch mit unseren Stakeholdern nehmen wir deren Interessen und Erwartungen an die EnBW auf. Diese fließen bei der strategischen Ausrichtung des Unternehmens und bei geschäftlichen Entscheidungen in den Entscheidungsprozess ein. Gleichzeitig informieren wir wesentliche Stakeholder über die Bedürfnisse des Unternehmens und die Voraussetzungen für eine effiziente, zuverlässige und nachhaltige Energieversorgung. Im Rahmen dieses Dialogs ist uns auch die Auseinandersetzung mit kritischen Meinungen wichtig, zum Beispiel bei Veranstaltungen unserer Stiftung Energie & Klimaschutz. Nach unserer Überzeugung nehmen durch den zielgerichteten Austausch von Erkenntnissen und Perspektiven wechselseitiges Verständnis, gesellschaftliche Akzeptanz und Vertrauen weiter zu. Darüber hinaus können auch zentrale Entwicklungen und Schlüsselthemen frühzeitig identifiziert werden.

## Wesentlichkeitsanalyse

Wir haben in den vergangenen Jahren die Identifizierung wesentlicher Themen und die gleichzeitige Verknüpfung mit dem Prozess der Strategieentwicklung kontinuierlich ausgebaut. Wesentliche Aspekte werden auf Grundlage des Rahmenwerks des International Integrated Reporting Council (IIRC) sowie gemäß den GRI-Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung der Global Reporting Initiative (GRI) bestimmt. Weitere aktuelle Entwicklungen fließen bei der Bestimmung künftiger Schwerpunktthemen mit ein, wie die Arbeiten der Arbeitsgruppe Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) (Glossar, ab Seite 139) zur klimabezogenen Risikoberichterstattung.

Einerseits werden Themen als wesentlich erachtet, die einen maßgeblichen Einfluss auf die langfristige Wertschöpfung und damit auf die Performance und Zukunftsfähigkeit unseres

Unternehmens haben. Von besonderer Bedeutung sind hier Beiträge zur strategischen Ausrichtung als nachhaltiger und innovativer Infrastrukturpartner. Andererseits werden Aspekte berücksichtigt, die die wichtigen ökonomischen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen der Organisation widerspiegeln und die Einschätzungen von Stakeholdern maßgeblich beeinflussen.

Die wesentlichen Themen werden in den Funktional- und Geschäftseinheiten sowie in den einzelnen Gesellschaften der EnBW kontinuierlich umgesetzt. Darüber hinaus fließen die Erkenntnisse aus der Wesentlichkeitsanalyse beispielsweise in den Strategieprozess und das Stakeholdermanagement mit ein.

Der Prozess der Wesentlichkeitsanalyse umfasst drei Schritte: die Erstellung einer Übersicht jeweils zu strategischen und kommunikativ relevanten Themen, die Erarbeitung einer Themenliste unter Nachhaltigkeitsaspekten sowie die Ableitung wesentlicher Themen aus der Reputationsanalyse. Parallel dazu findet kontinuierlich ein Abgleich mit den Themenschwerpunkten statt, mit denen sich der Aufsichtsrat im Berichtsjahr befasst hat. Jeder Prozessschritt führt zu einer ausgeprägten Priorisierung der Themen und schließlich zu einer Ergebnisliste an Top-Themen, die sich den Kategorien Portfolioubau, Wachstum und Nachhaltigkeit zuordnen lassen.

Der **Portfolioubau** wird durch folgende Themen bestimmt:

- › **Ausbau der erneuerbaren Energien:** Fertigstellung und Inbetriebnahme der Offshore-Windparks EnBW Hohe See im Jahr 2019 und EnBW Albatros im Januar 2020 mit insgesamt 609 MW (Seite 70 und 76). Darüber hinaus ist die finale Investitionsentscheidung für den Bau des Solarparks Weesow-Willmersdorf in Brandenburg gefallen – damit realisieren wir das erste Solar-Großprojekt mit einer installierten Leistung von mehr als 180 MW ohne EEG-Förderung (Seite 99).
- › **Versorgungszuverlässigkeit:** Durch die schrittweise Modernisierung der Verteilnetze für Strom stellen die Netztöchter der EnBW weiterhin eine hohe Versorgungszuverlässigkeit in ihrem Netzgebiet und für ihre Kunden sicher (Seite 83).
- › **Infrastrukturanbieter:** Durch den weiteren Ausbau der Ladeinfrastruktur (Glossar, ab Seite 139), unter anderem mit nationalen und internationalen Kooperationspartnern, expandieren wir kontinuierlich im Bereich Elektromobilität (Seite 82).
- › **Rückbau Kernkraftwerke:** Der umweltschonende Rückbau der Kernkraftwerke wird schrittweise umgesetzt. Das Kernkraftwerk Philippsburg wurde am 31. Dezember 2019 endgültig abgeschaltet. Unsere Stakeholder werden über die Entwicklungen regelmäßig informiert (Seite 54 und 67).

Im Bereich **Wachstum** sind in den drei strategischen Geschäftsfeldern folgende Themen wesentlich:

› **Intelligente Infrastruktur für den Kunden:**

- › Mit dem Kauf von Plusnet haben wir einen maßgeblichen Schritt zum Ausbau des Telekommunikationsgeschäfts vollzogen (Seite 82).
- › Mit dem Digitalisierungsprojekt EnPower haben wir unsere vertriebliche IT- und Prozesslandschaft neu aufgestellt und sie an den individuellen Anforderungen der Kunden ausgerichtet (Seite 81).

› **Systemkritische Infrastruktur:**

- › Der Ausbau der Verteilnetze zur Integration erneuerbarer Energien stellt für uns und unsere Netztöchter einen zentralen Aspekt einer erfolgreichen Energiewende dar (Seite 43).
- › Der Übertragungsnetzbetreiber TransnetBW entwickelt mit den zwei Netzausbauprojekten SuedLink und ULTRANET die Transportnetze für Windstrom von Nord nach Süd (Seite 43).

› **Nachhaltige Erzeugungsinfrastruktur:**

- › Mit dem Erwerb des französischen Wind- und Solarprojektorers und Anlagenbetreibers Valeco verfolgen wir das Ziel, künftig die erneuerbaren Energien in Frankreich auszubauen und Wachstumschancen zu nutzen (Seite 43).
- › Im Zuge der selektiven Internationalisierung eröffneten wir 2019 eine Repräsentanz in Taiwan und zwei Büros in den USA. Im Mittelpunkt steht dabei jeweils der Ausbau der Offshore-Windkraft (Seite 38).

**Nachhaltigkeit** ist integraler Bestandteil unserer Konzernstrategie (Seite 41 ff.). Das Nachhaltigkeitskonzept steht im Einklang mit den strategischen Leitplanken des Unternehmens und legt Handlungsfelder, Ziele und Maßnahmen fest. Handlungsfelder sind unter anderem der Ausbau erneuerbarer Energien, die Gewährleistung der Versorgungszuverlässigkeit sowie die Steigerung des Mitarbeitercommitments. Das Konzept berücksichtigt die externen Anforderungen an nachhaltiges unternehmerisches Handeln, das sich aus führenden Nachhaltigkeitsstandards und -ratings ableitet, ebenso wie die Integration ökologischer und sozialer Aspekte in das operative Geschäft. Wir orientieren uns an folgenden strategischen Leitplanken mit Nachhaltigkeitsbezug:

- › **Nachhaltiges Wirtschaften:** Wir sind bestrebt, alle unsere Aktivitäten nachhaltig zu gestalten, angefangen bei der verantwortungsvollen Beschaffung von Rohstoffen (Seite 60 f.) bis hin zum Angebot intelligenter Energielösungen für unsere Kunden (Seite 81 f.). Darüber hinaus betätigen wir uns aktiv im Bereich Sustainable Finance, was unter anderem durch die Mitgliedschaft unseres Finanzvorstands Thomas Kusterer in der Technical Expert Group on Sustainable Finance (TEG) (Glossar, ab Seite 139) und in der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) (Glossar, ab Seite 139) unterstrichen wird (Seite 63). Als Teil dieser Mitarbeit in den genannten Klimaschutzinitiativen berichtet er regelmäßig in internen Gremien über klimabezogene Chancen und Risiken.
- › **Klima- und Umweltschutz:** Wir setzen uns weiterhin für die Festsetzung eines nationalen CO<sub>2</sub>-Mindestpreises im europäischen Emissionshandel mit einem moderaten Steigerungspfad ein. Das würde Planungssicherheit für alle Betroffenen schaffen, insbesondere für den Ausbau der erneuerbaren Energien. Durch unsere signifikanten Investitionen in klimafreundliche Projekte und Geschäftsmodelle leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz (Seite 63 und 74).
- › **Stakeholderorientierung und Bereitschaft zum Dialog:** Wir binden unsere Stakeholder aktiv in die Energiewelt der Zukunft ein – durch umfassende Informationen und durch Dialogangebote, beispielsweise über die Stiftung Energie & Klimaschutz (Seite 51).
- › **Kundennähe:** Um die Bedürfnisse unserer Kunden noch besser zu erfüllen, entwickeln wir innovative Produkte, beispielsweise im Bereich der Telekommunikation (Seite 82) oder bei der Versorgung mit klimafreundlichem Gas (Seite 56).
- › **Mitarbeiterorientierung:** Wir wollen Wachstum, Entfaltung und Zukunft für die Menschen bei der EnBW und zugleich für unser Unternehmen ermöglichen (Seite 85). Wir machen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern attraktive Angebote, zum Beispiel in den Bereichen Gesundheit, Altersvorsorge und klimafreundliche Mobilität (Seite 83 ff.).
- › **Regionale Verankerung:** Wir haben unsere Wurzeln in Baden-Württemberg und übernehmen in dieser Region in besonderer Weise Verantwortung – durch Investitionen in bestehende Infrastrukturen (Seite 76), aber auch durch unser ehrenamtliches Engagement (Seite 53 f.).

## Nachhaltigkeitsratings

Wir pflegen einen intensiven Austausch mit führenden Nachhaltigkeitsratingagenturen und beziehen deren Analysen und Bewertungen zu Unternehmensstrategie, -situation und -ausichten in unsere Entscheidungsfindung mit ein. Bei der Auswahl von Agenturen stehen unter anderem transparente und nachvollziehbare Bewertungen sowie effiziente Arbeitsprozesse zwischen Ratingagenturen, Unternehmen, Investoren und Nachhaltigkeitsanalysten im Vordergrund. Die EnBW ist bestrebt, ihre

Ratings von anerkannten Agenturen im Bereich Nachhaltigkeit kontinuierlich zu verbessern. Wir wollen dadurch unsere Positionierung als verantwortungsbewusst und nachhaltig agierendes Unternehmen stärken und auch diejenigen Finanzinvestoren ansprechen, deren Anlageentscheidungen ganz oder teilweise auf Nachhaltigkeitskriterien basieren. Wir konnten im Jahr 2019 unsere überdurchschnittlichen Ergebnisse innerhalb der Energiebranche bei bedeutenden Nachhaltigkeitsratings beibehalten.

### Aktuelle Ergebnisse bei Nachhaltigkeitsratings

	CDP	ISS ESG	MSCI	Sustainalytics
Ergebnis	B/Management (2019)	B- (2019)/Prime <sup>1</sup>	AA (2019)	77 (2019)/Outperformer
Skala	A bis D-	A+ bis D-	AAA bis CCC	0 bis 100
Relative Position	Sektor „Electric Utilities“ weltweit: Die EnBW erreicht einen Platz unter den Top 25 %.	Sektor „Utilities/Multi Utilities“ weltweit: Die EnBW erreicht einen Platz unter den Top 10 %.	Sektor „Utilities“ weltweit: Die EnBW erreicht einen Platz unter den Top 24 %.	Sektor „Utilities“ weltweit: EnBW erreicht einen Platz unter den Top 14 %.
Bewertungsfokus	Klimaaspekte	Sozial-, Governance- und Umweltaspekte	Sozial-, Governance- und Umweltaspekte	Sozial-, Governance- und Umweltaspekte

<sup>1</sup> Die letzte Aktualisierung des Ratings fand am 21.12.2018 statt. Zum 31.12.2019 war die EnBW weiterhin mit der Note B- und dem Primestatus bewertet.

Weitere Informationen zu Nachhaltigkeitsratings finden sich unter [www.enbw.com/nachhaltigkeit](http://www.enbw.com/nachhaltigkeit). Weitere Ausführungen zu den nichtfinanziellen Kennzahlen sind auf Seite 81 ff. zu finden, Informationen zu den finanziellen Ratings durch die Ratinggesellschaften Moody's, Standard & Poor's und Fitch auf Seite 72 f.

## Soziales Engagement

Wir sind uns unserer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst. Unser Engagement für gesellschaftliche Belange richten wir auf die Zielgruppen Endkunden, Geschäftspartner und Kommunen innerhalb unseres überwiegenden unternehmerischen Wirkungskreises in Baden-Württemberg aus. Die Unterstützung für übergeordnete gesellschaftliche Themen konzentriert sich auf die **Kernbereiche** Breitensport, Bildung und Soziales, Umwelt sowie Kunst und Kultur.

Die Konzernrichtlinie zu Corporate Sponsoring, Mitgliedschaften, Spenden und Hochschulengagements regelt die Ziele, Verantwortlichkeiten, Standards, Prinzipien und Prozesse für alle Gesellschaften, an denen die EnBW AG die Mehrheit der Anteile oder Stimmrechte hält. Die **Spendenaktivitäten** werden dem Vorstand jährlich in einem Spendenbericht vorgelegt. Im Jahr 2019 beliefen sich die Spenden des EnBW-Konzerns auf 3,6 Mio. €, nach 2,2 Mio. € im Jahr zuvor. Davon entfielen auf die EnBW AG 1,8 Mio. € (2018: 604.000 €). Der Anstieg sowohl bei der EnBW AG als auch im Konzern geht im Wesentlichen auf Spendenzahlungen an Stiftungen zurück, die im Bereich unserer aktuellen, aber auch künftigen Geschäftsfelder tätig sind. Darüber hinaus ruft die Netze BW seit 2018 dazu auf, den Stand des Stromzählers nicht mehr postalisch, sondern auf elektronischem Weg mitzuteilen. Das eingesparte Porto wurde 2019 an zahlreiche gemeinnützige Organisationen in den jeweiligen Kommunen gespendet.

Die **Pražská energetika (PRE)** unterstützte 2019 die Stiftung der Charta 77 – Barrieren-Konto – und das Jedlička-Institut, das Ausbildungsplätze und soziale Dienstleistungen für körperlich behinderte junge Menschen bereitstellt. Die **Stadtwerke Düsseldorf (SWD)** helfen seit vielen Jahren Schulen bei ihrer Aufgabe, junge Menschen an die Arbeitswelt heranzuführen. Daneben beteiligen sie sich an schulübergreifenden Wettbewerben, wie beispielsweise dem „Düsseldorfer Schulpreis“ für herausragende Schülerprojekte in den Bereichen Soziales, Gesundheit oder Kultur. Die Weihnachtsspende der SWD geht an jeweils vier gemeinnützige Düsseldorfer Vereine, die jährlich ausgewählt werden. Die **VNG** unterstützt über die VNG-Stiftung das Netzwerk „Verbundnetz der Wärme“ zur Förderung des gemeinnützigen Engagements in Deutschland und das international renommierte Kindermusikprojekt „OPEN WORLD“ in Leipzig für einen deutsch-russischen Kulturaustausch. Die VNG-Tochtergesellschaft ONTRAS Gastransport fördert über das Programm „ONTRAS.Stadtbekannt“ gemeinnützige Projekte von Vereinen und Initiativen und beteiligt sich seit 2018 an der Stiftung für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement in Mecklenburg-Vorpommern.

Der EnBW-Vorstand verzichtet seit vielen Jahren auf Weihnachtsgeschenke an Geschäftspartner. Stattdessen spenden wir für soziale Projekte in Baden-Württemberg. Im Rahmen der **Weihnachtsspendenaktion** wurden 2019 insgesamt 32.000 € an acht karitative Spenden-/Leseraktionen regionaler Tageszeitungen in Baden-Württemberg gespendet.

Im Rahmen der EnBW-Kampagne „Wir machen das schon“ ([www.enbw.com/wir-machen-das-schon](http://www.enbw.com/wir-machen-das-schon)) leistete die EnBW AG auch 2019 mit dem **Macher-Bus** einen Beitrag zu sozialen oder gemeinnützigen Vorhaben. Mehr Informationen hierzu finden sich unter [www.enbw.com/macherbus](http://www.enbw.com/macherbus).

Die EnBW AG stellt regelmäßig jungen Künstlern Räume in ihren Gebäuden für **Ausstellungen** zur Verfügung. Die Ausstellung „Jahresgaben“ von release Stuttgart e. V. ist seit 20 Jahren bei uns zu Gast. Konzept dieser Verkaufsausstellung ist, dass junge und bekannte Künstlerinnen und Künstler ihre Kunstwerke zur Verfügung stellen. Vom Verkaufserlös der Arbeiten erhalten sie 50%; die andere Hälfte kommt der Arbeit von release Stuttgart e. V. zugute. Der Stuttgarter Verein ist eine angesehene Institution zur Hilfe und Beratung bei Drogenproblemen.

Die Zuwanderung von Flüchtlingen nach Deutschland bleibt eine große gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Herausforderung. Bereits 2015 entwickelten wir ein Ausbildungskonzept für Flüchtlinge mit dem Ziel, eine nachhaltige Hilfe mit Blick auf die Zukunft der betroffenen Menschen zu leisten. Seit 2016 gibt es ein mehrstufiges **Berufsintegrationsprogramm**. Ab Anfang 2019 wurden in der ersten Stufe 74 Teilnehmer mittels Schnuppertagen und Praktika an technische Berufe herangeführt. An der anschließenden Einstiegsqualifizierung als zweiter Stufe nahmen ab September 2019 41 Personen teil. In der dritten Stufe erlernen seit September 2019 17 Teilnehmer aus dem Vorjahresprogramm im Rahmen einer dualen Berufsausbildung einen IHK-zertifizierten technischen Ausbildungsberuf.

2019 wurde die „**Aktion Ehrenamt**“ ins Leben gerufen. Die Initiative unterstützt Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in ihren Kommunen ehrenamtlich tätig sind, indem jeden Monat zwei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Spende für einen gemeinnützigen Verein in Höhe von 1.000 € erhalten.

Wir verweisen außerdem auf unsere Ausführungen im Chancen- und Risikobericht (Seite 103).

## Bürgerdialoge

Der **Ausbau der erneuerbaren Energien** ist ein wichtiges Ziel, das wir mit Engagement verfolgen. Wir planen, bauen und betreiben Windparks und Photovoltaikanlagen in direkter Partnerschaft mit und unter Beteiligung von Kommunen und Bürgern. An verschiedenen Standorten bieten wir das ganze Jahr über kostenlose Führungen für Besucher und Besuchergruppen an.

Beim **Ausbau des Übertragungsnetzes** zur Anbindung der erneuerbaren Energien stehen die zentralen Infrastrukturprojekte SuedLink und ULTRANET durch unsere Tochtergesellschaft TransnetBW im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses. Bei

beiden Projekten bestehen umfassende Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung, zum Beispiel durch öffentliche Veranstaltungen in den von der Planung betroffenen Bundesländern und Landkreisen.

Zu den Ausbauplänen für das **Pumpspeicherkraftwerk** in Forbach informierten wir im Oktober 2019 die Bürger im Rahmen einer Bürgersprechstunde. Die Netze BW lud im April zu einer Bürgerinformationsveranstaltung zum geplanten Neubau eines 110-kV-**Umspannwerks** in Tiefenbronn ein und nahm an den vom Regierungspräsidium verantworteten Erörterungsterminen zu 110-kV-**Netzausbauprojekten** in Ellwangen und Rot am See teil.

Im Jahr 2020 beendeten wir die betriebliche Nutzung des **Stöckach-Areals** im Osten Stuttgarts und schafften damit Raum für die Stadtentwicklung. Als mehrheitlich öffentlich getragenes Unternehmen mit langjähriger Stuttgarter Geschichte will die EnBW einen Beitrag zu bezahlbarem und innovativem Wohnen leisten. Sie möchte den neuen Stöckach ([www.der-neue-stoeckach.de](http://www.der-neue-stoeckach.de)) selbst entwickeln. Es sollen bis zu 800 Wohnungen mit insgesamt mindestens 60.000 m<sup>2</sup> Wohnfläche entstehen, davon bis zu 40% als geförderter Wohnungsbau. Wir planen, Angebote für soziales Miteinander, Freizeit, Nahversorgung, Gesundheit, Energieversorgung und Mobilität – gepaart mit technologischen Lösungen – zu schaffen. Eine zentrale Rolle nimmt nach wie vor die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger ein: In den Ende 2019 abgeschlossenen städtebaulichen Wettbewerben wurden Ideen aus mehreren Bürger-Werkstätten aufgegriffen.

Die Energiewende und der damit verbundene Ausstieg aus der Kernenergie umfassen neben wirtschaftlichen und technischen Aspekten auch Elemente der gesellschaftlichen Verantwortung. Wir übernehmen ausdrücklich die Verantwortung für den sicheren **Rückbau** der von uns betriebenen Kernkraftwerke. Für den Dialog mit der Bevölkerung sind beispielsweise die jährlichen Infotage zum Rückbau eine etablierte Plattform, die wir 2019 bereits zum siebten Mal angeboten haben. Zu den Veranstaltungen an den Standorten Philippsburg, Neckarwestheim und Obrigheim waren alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen. Darüber hinaus standen die Verantwortlichen beispielsweise bei öffentlichen Gemeinderatssitzungen, Erörterungsterminen und Informationsveranstaltungen Rede und Antwort. Hinzu kommt der Austausch mit den zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern sowie Funktionsträgern, die 2019 an Besucherführungen an den Kernkraftwerksstandorten teilgenommen haben.

## Stakeholderdialog

### Ausgewählte Aktivitäten im Dialog mit unseren Stakeholdern

Stakeholder	Dialogangebot	Wesentliche Themen	Weitere Informationen
 Aktionäre/ Kapitalmarkt	Finanzberichte	Finanzielle und nichtfinanzielle Unternehmensentwicklung	<a href="http://www.enbw.com/finanzpublikationen">www.enbw.com/finanzpublikationen</a>
	Hauptversammlung	Dialog mit den Aktionären	<a href="http://hv.enbw.com">http://hv.enbw.com</a>
	Telefonkonferenzen/Gespräche mit Analysten und Investoren	Wirtschaftliche Unternehmensentwicklung und Positionierung am Kapitalmarkt	<a href="http://www.enbw.com/telefonkonferenz">www.enbw.com/telefonkonferenz</a> <a href="http://www.enbw.com/investoren-update">www.enbw.com/investoren-update</a>
	Bankentag und Kapitalmarkttag	Aktuelle Entwicklungen bei der EnBW und in der Energiebranche	<a href="http://www.enbw.com/bankentag">www.enbw.com/bankentag</a> <a href="http://www.enbw.com/kapitalmarkttag">www.enbw.com/kapitalmarkttag</a>
 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Mitarbeiterkommunikation	Neues Social Intranet, Yammer, vier Veranstaltungen EnBW aktuell, Mitarbeitermagazin Team	
	Compliance-Day	Breit gefächertes Programm rund um das Motto „Verantwortung“ mit rund 100 Teilnehmern	Seite 50
	Aktionen zum Thema Vielfalt	Diversity-Woche, Diversity-Tage, Frauennetzwerk-treffen, Teilnahme am Christopher Street Day	Seite 84 <a href="http://www.csd-stuttgart.de">www.csd-stuttgart.de</a>
	„Aktion Ehrenamt“	Unterstützung von sozialem Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Seite 54
 Kunden	Macher-Bus-Aktion	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der EnBW unterstützen bei sozialen und gemeinnützigen Vorhaben	Seite 53 <a href="http://www.enbw.com/macherbus">www.enbw.com/macherbus</a>
	Teilnahme an Messen und Kongressen	Aktionstag Elektromobilität, Hannover Messe, Flotte! Der Branchentreff, Intercharge Network Conference, KEA Contracting Kongress, EXPO REAL etc.	
	Plattformen zum Dialog und Austausch mit Kunden	Zum Beispiel Kundeninterviews oder Netzwerke Energieeffizienz mit sieben Thementreffen	
	Kundenmagazin, -blog, Social-Media-Kanäle, Newsletter und Vor-Ort-Präsenzen	Informationen über Neuigkeiten, Angebote, Services und Veranstaltungen der EnBW	<a href="http://www.twitter.com/enbw">www.twitter.com/enbw</a> <a href="http://www.facebook.com/enbw">www.facebook.com/enbw</a> <a href="http://www.enbw.com/blog">www.enbw.com/blog</a>
 Kommunen/ Stadtwerke	Kundenblog, Social-Media-Kanäle, Newsletter, Yello-Kampagne „Erwarte mehr“	Informationen über Neuigkeiten, Angebote und Services von Yello	<a href="http://www.facebook.com/yello.de">www.facebook.com/yello.de</a> <a href="https://instagram.com/yello_de">instagram.com/yello_de</a> <a href="https://youtube.com/yellostrom">https://youtube.com/yellostrom</a>
	Regionalbeiratssitzung	Einladung von insgesamt rund 600 Kommunen zu elf Regionalbeiratssitzungen	
	Unternehmensleitertreffen Stadtwerke	Fachvorträge zu aktuellen energiewirtschaftlichen Themen wie z. B. E-Mobilität, Quartiersentwicklung	
 Gesellschaft/ Umwelt	Aktionen zum Thema Klimaschutz	Austausch mit der „Fridays for Future“-Bewegung, 1. Alumni-Tag der Jungen Stiftung, Mitarbeiteraktion „EnBWler für den Klimaschutz“	<a href="http://www.energie-klimaschutz.de">www.energie-klimaschutz.de</a>
	Energie auf Tour	Bildungsprojekt zur Energieversorgung der Zukunft für weiterführende Schulen	<a href="http://www.enbw.com/energie-auf-tour">www.enbw.com/energie-auf-tour</a>
	Besichtigungen, Infotage und Tage der offenen Tür	Mehr als 30.000 Besucher in den EnBW-Infocentern und bei Veranstaltungen in Kraftwerken	<a href="http://www.enbw.com/besichtigungen">www.enbw.com/besichtigungen</a>
	Biodiversität: Förderprogramm „Impulse für die Vielfalt“	Realisierung von weiteren neun Förderprojekten im Berichtsjahr	Seite 90 <a href="http://www.enbw.com/biodiversitaet">www.enbw.com/biodiversitaet</a>
	Stöckach-IdeenRaum	Informationsbüro und Aktionen zur künftigen Nutzung des Stöckach-Areals für interessierte Bürger	<a href="http://www.der-neue-stoekach.de">www.der-neue-stoekach.de</a>
 Lieferanten/ Geschäftspartner	Dialog zum verantwortungsvollen Umgang bei der Kohlebeschaffung	Bericht zu Arbeits- und Lebensbedingungen in der Kohleabbauregion Cesar in Kolumbien, Besuch einer EnBW-Delegation in Russland	Seite 60 f. <a href="http://www.enbw.com/kohlebeschaffung">www.enbw.com/kohlebeschaffung</a>
	AUGENHÖHEcamp #Konzerne in Karlsruhe	Innovationscampus als Gastgeber für die Unkonferenz für Organisationen in Bewegung	<a href="http://www.augenhoehe-ka.de">www.augenhoehe-ka.de</a>
 Politik/ Medien	Diskussionsveranstaltungen rund um Energiewirtschaft und Klimaschutz	Urban Mobility Talks 2019, fünf Debatten-Abende, Kooperationsveranstaltung: „Zukunft der Mobilität“, Vorstellung des Projekts „Solarpark Berghülen“	<a href="http://www.energie-klimaschutz.de">www.energie-klimaschutz.de</a>
	Energie- und WirtschaftsClub der EnBW (EWC)	Veranstaltungen zu den Themen: Ergebnisse der Strukturwandelkommission und Auswirkungen auf die Branche, Ausbau erneuerbare Energien	
	Aktive und transparente Kommunikation über die Medien	Große Beiträge in Tageszeitungen und Magazinen wie Spiegel, Süddeutsche Zeitung, taz oder ZEIT und über die sozialen Kanäle; Vorträge auf der Handelsblatt-Tagung und dem BDEW Kongress	<a href="http://www.enbw.com">www.enbw.com</a> <a href="http://www.twitter.com/enbw">www.twitter.com/enbw</a> <a href="http://www.facebook.com/enbw">www.facebook.com/enbw</a>